

Sehen , Hören und Fühlen - Alles mit einem Buch

Mit sechs Monaten besitzen Babys bereits die Fähigkeit, Farben und Formen zu erkennen. Sie reagieren auf Geräusche und lauschen sanften Klängen. Wenn sich dies alles dann noch vereinen lässt, umso schöner. "Mein allererstes Fühlbuch" bringt diese Komponenten auf acht Seiten zusammen.

Auf der ersten Seite ist eine Ente abgebildet, deren Körper mit 3D-Effekt dargestellt wird, sodass das Baby Strukturen und die Flauschigkeit des Entenkörpers erfühlen kann. Zudem ist an der Ente eine Kordel befestigt, damit das Kleinkind diese in seiner Fantasie hinter sich herziehen kann. Diese Seite ist mit einer Knisterfolie gefüllt und gibt beim Anfassen der Ente und beim Umblättern der Seite Geräusche von sich. Auf der folgenden Seite wird ein Schmetterling mit liebevollen Stickereien in den beiden Farben blau und rot auf kräftigem gelbem Hintergrund dargestellt. Des Weiteren werden Blumen, Sterne und Fische auf ähnliche Weise abgebildet. Andere Illustrationen zeigen einen großen Ball, einen Osterhasen, dessen Ohren beweglich sind, und einen Wichtel, dessen Hut knistert, wenn man diesen bewegt. Auf den acht Seiten wechseln sich Stickereien mit und ohne Füllung ab.

Mit diesem Büchlein werden gleich drei Sinne auf einmal angesprochen: Sehen, Hören und Tasten. Dabei wird erkennbar, dass eine Kombination dieser für die Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung ist. Die Kordel gleich zu Beginn fördert die Kleinmotorik des Babys. Die vielen unterschiedlichen Strukturen der einzelnen Bilder fördern den Tastsinn der Kleinen und machen diese sensibler für andere Gegenstände in ihrer Umgebung. Die Weichheit des Buches bewirkt, dass das Baby hineingreifen, es fassen kann. Durch die vielen Farben und die mannigfaltigen Muster wird das Sehzentrum des Babys angeregt. Ein Buch, das Kinder ab sechs Monaten sicherlich öfters zur Hand nehmen werden, um auf ihre Umwelt sensibilisiert zu werden.

Susann Fleischer 02.03.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info